

Krîfon Statement

Ein Auszug aus den FAQ unserer Homepage
Stand: 30.01.2020



Welche politische (oder soziale) Gesinnung hat Krîfon?

Unser Fraktur-ähnlicher Schriftzug und bei öffentlichen Auftritten dunkelbraune Gewandungen mögen für den einen oder anderen unangenehme Assoziationen wecken. Doch es sei hier an dieser Stelle von vornherein ausdrücklich festgehalten:

Die Fechtschule Krîfon ist eine Schule für Historisches Fechten.

Die Fechtschule Krîfon ist kein "völkisch" ausgerichteter Brauchtumsverein.

Gemäß des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland sind wir entschieden gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, wie Nationalsozialismus oder Extremismus in jedweder politischer oder religiöser Richtung, Sexismus, Homophobie, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit etc.

- Was bedeutet die Wendung "Deutsche Schule"?

Das Fechten mit dem Langen Schwert gliedert sich im 14.-16. Jahrhundert in verschiedene Stilrichtungen. Im deutschsprachigen Raum etablierte sich die eine Fechtweise, welche "Tradition Liechtenauers" genannt wird. Die Quellen, in welchen uns diese Techniken überliefert wurden, sind vorwiegend in deutscher Sprache verfasst. "Deutsche Schule" bezeichnet also nicht ein Land (schon gar nicht im modernen Sinne), sondern die oben genannte Stilrichtung im damals deutschsprachigen Raum.

Ist Schwertkampf eine Selbstverteidigung?

Nein! War es auch in der damaligen Zeit ein Mittel zum Duell und dem Verteidigen des eigenen Lebens, so sehen wir in der Erschließung und Wiederbelebung der historischen Techniken einen Sport im modernen Sinn und sind nicht daran interessiert, den möglichen Gewalt-Aspekt des damaligen zeitgenössischen Anwendungsfeldes in die Gegenwart zu transportieren.

Wir sehen Schwertfechten als spannenden Sport, als Feld der Begegnung mit einem selbst und anderen Menschen in gegenseitiger Achtung und Wertschätzung und einem friedvollen Miteinander. In diesem Sinne sind wir klar gegen Gewalt - sei es innerhalb oder außerhalb unserer Fechthallen.

Was ist unser Credo?

Wir widmen uns der Erforschung und Vermittlung historischer FechtKUNST mit all Ihren technischen, taktischen aber auch mentalen und sozialen Facetten. In der Ausübung des Schwertfechtens erkennen wir die Kunstfertigkeit der mittelalterlichen Meister absolut an und geben die Lehrinhalte nach gewissenhafter Forschung weiter. Wir verstehen uns jedoch nicht als reine Kampfsportschule, sondern sehen unsere Fechthalle(n) als Raum der Begegnung, des Wachstums und der persönlichen Entfaltung. Im Vordergrund steht bei Krîfon dabei nicht nur der Verfasser der historischen Fechtbücher, sondern vor allem auch der Schüler, der heute diesen – seinen – Weg mit dem Schwert geht.

Christian Bott, Leiter der Fechtschule Krîfon